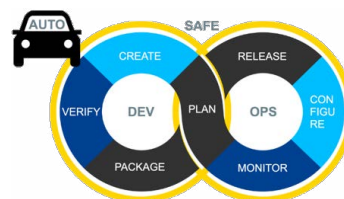


## Projektsteckbrief Autonomes Fahren



### Name des Projekts:

AutoDevSafeOps: Integrierte Entwicklung und Betrieb von sicheren Automotive-Systemen

### Projektlaufzeit:

Oktober 2022 – September 2025

### Fördervolumen des Projekts in €:

11.700.000 €

### Förderprogramm / Fördergeldgeber:

Elektronik und Softwareentwicklungsmethoden für die Digitalisierung der Automobilität (MANNHEIM), Förderlinie C (Methoden und Werkzeuge für die Softwareentwicklung in automobilen „Systems of Systems“) / Bundesministerium für Bildung und Forschung

### Projektverantwortung:

TTTech Auto Germany GmbH (Kordinator)

### Projektpartner:

Asvin GmbH, OSSENO Software GmbH, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Robert Bosch GmbH, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering (IESE), Fraunhofer-Institut für Kognitive Systeme (IKS), SafeTRANS e.V., SGS-TÜV Saar GmbH, Hochschule Hamm-Lippstadt, Technische Hochschule Ingolstadt, Humboldt-Universität zu Berlin, TTTech Auto Germany GmbH, Inchron AG, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, Karlsruher Institut für Technologie, Universität Stuttgart, Merantix Momentum GmbH, Validas AG

### Projektbeschreibung:

Hochautomatisierte und autonome Fahrfunktionen gewinnen an Bedeutung, moderne Autos entwickeln sich zunehmend zu fahrenden Computern. Durch Over-the-Air-Updates können moderne DevOps-Entwicklungsmethoden (Kombination aus Softwareentwicklung und Systemadministration) im Automobil eingesetzt werden. Dadurch können Fahrfunktionen auch nach der Auslieferung aktualisiert sowie Korrekturen, Leistungsverbesserungen und Sicherheitsanalysen durchgeführt werden. Im Projekt AutoDevSafeOps soll ein bisher einzigartiger ganzheitlicher DevOps-Ansatz mit integrierten Sicherheitsmethoden entwickelt werden. Er soll modulare Updates inklusive der zugehörigen Absicherungsprozesse und Verfahren über die Systemgrenze zwischen Fahrzeug und Backend in einer sich dynamisch verändernden Umwelt ermöglichen. Die Ergebnisse und der konkrete Nutzen werden dabei von den erfahrenen Projektpartnern aus Forschung und Industrie in drei Anwendungsbeispielen evaluiert und demonstriert. Das Projekt AutoDevSafeOps soll somit einen wichtigen Baustein für modulare, die Systemgrenzen überschreitende Updates von sicherheitskritischen Fahrfunktionen liefern – einer Schlüsseltechnologie mit hoher strategischer Bedeutung für die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationsdynamik des Hochtechnologiestandorts Deutschland.

### Ansprechpartner des Projekts:

Jürgen Niehaus, SafeTRANS, juergen.niehaus@safetrans-de.org, Martin Fränze, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg, martin.fraenze@uni-oldenburg.de

### Weblink zum Projekt:

[https://www.softwaresysteme.dlr-pt.de/media/content/011S22087\\_Projektblatt\\_MANNHEIM-AutoDevSafeOps.pdf](https://www.softwaresysteme.dlr-pt.de/media/content/011S22087_Projektblatt_MANNHEIM-AutoDevSafeOps.pdf)